

Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **79 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechungen.

Lehrbuch der Arzneimittel-Lehre für Tierärzte von Eugen Fröhner.

14. völlig umgearbeitete Auflage von Prof. Dr. R. Reinhardt, Direktor der Tierpoliklinik der Universität Leipzig. XII u. 367 S. Geheftet RM. 20.—, gebunden RM. 21.80, mit 25% Reduktion.

Das bewährte Lehrbuch liegt, nach acht Jahren Pause, abermals in neuer Auflage vor. Prof. Reinhardt, der diese Auflage bearbeitete, hat sich seine Aufgabe nicht leicht gemacht. Er ließ zwar die alte Einteilung und übernahm naturgemäß den Großteil des von Fröhner selbst vielfach experimentell geprüften Materials. Durch knapp gefaßte pharmakologische Einleitungen zu den einzelnen Kapiteln wird aber das Verständnis für die Wirkungsweise der Medikamente gefördert und der innere Zusammenhang stärker betont. Eine Reihe neuer Medikamente sind aufgenommen worden entsprechend den Fortschritten der letzten Jahre, andere wurden ausgemerzt. Die Tatsache, daß der Umfang des Buches bei der Neubearbeitung noch etwas abgenommen hat, ist ein sprechendes Zeichen für die Sorgfalt der neuen Bearbeitung.

Es erscheint ganz zweifellos, daß das Lehrbuch von Fröhner-Reinhardt in seiner neuen Gestalt den ersten Platz unter den Lehrbüchern der Arzneimittel-Lehre für den praktischen Tierarzt behaupten wird.

Steck.

Deutscher Veterinär-Kalender für 1938 und 1939. 38. Jahrgang.

Herausgegeben in zwei Teilen von Prof. Dr. R. Schmaltz. Berlin 1937, Verlagsbuchhandlung von Rich. Schoetz. Preis geb. M. 6.—.

Der deutsche Veterinär-Kalender, in Taschenbuchform, ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil ist alles das aufgezeichnet, was der Praktiker täglich braucht. Wir finden demgemäß in verschiedenen Kapiteln die Gesetze und Vorschriften über Tierseuchenbekämpfung (auch Bang, Galt, bösartige Blutarmut usw.) und Lebensmittelüberwachung (Fleischschau usw.). Ein Abschnitt orientiert über die Arzneimittel mit Angabe der Wirkung, Dosierung und Preise. Den Abschluß bildet eine Zahnaltertabelle aller Haustiere.

Im zweiten Teil erfahren wir den Standesaufbau des tierärztlichen Berufes. Dieses interessante Kapitel umfaßt die rechtliche Stellung und Pflichten, Approbation, Promotion usw. des Tierarztes. Die Organisation des Heeresveterinärwesens ist ebenfalls berücksichtigt. Wir finden Angaben über das Gebührenwesen (Gerichtsgebühren, Beamtenbezüge, Fleischschaugebühren; Steuerfragen usw.). In einem letzten Teil sind die Gesetze und Ergänzungen zu den Gesetzen (Viehhandel, Reichsmilchgesetz, Ergänzungen zur Veterinär-Polizei, Tierschutz usw.) aufgeführt. In einem Anhang sind verschiedene Tabellen (Löslichkeits-, Schlachtgewichtstabellen)

und verschiedene praktische Anweisungen, z. B. über die gebräuchlichsten Instrumente, zu finden.

Wer sich etwas näher mit der Organisation des deutschen Tierärzteswesens befassen will, dem sei die Anschaffung des Veterinär-Kalenders empfohlen. H.

Revue générale des ferrures contre les glissades. Par Maurice Barrier, Docteur vétérinaire. Editeurs: Vigot frères, Paris. 1938.

Die Broschüre von 44 Seiten stellt eine Übersicht über die Gleitschutzbeschläge dar. Der Verfasser ist offenbar mit der Militärschule in Saumur in Verbindung und hat dort eine ganze Reihe von solchen Beschlügen ausprobiert. Von andern weiß er über Versuche in der französischen Armee zu berichten.

Für die meisten sind neben der Beschreibung auch ihre Vor- und Nachteile angeführt. Interessant ist, daß Barrier die zukünftige Entwicklung des Gleitschutzes einerseits in der Verbesserung der sog. Profileisen sieht, also Eisen mit Rinnen, Zacken, Falzen usw., andererseits in den Einlagen von weichen Materialien zwischen die Eisenschenkel, besonders Gummi. Es sind namentlich die Erfindungen französischen Ursprunges berücksichtigt, die ausländischen nur kurz oder gar nicht erwähnt. 98 Illustrationen tragen viel zum Verständnis bei. Die Broschüre ist jedem zu empfehlen, der sich um die heute sehr aktuelle Frage des Hufbeschlages für harte Straßenbeläge interessiert. L.

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz.

Oktober 1937.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Maul- und Klauenseuche	13	7	—
Milzbrand	3	—	2
Rauschbrand	40	14	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	481	—	171
Schweineseuche und -pest	97	—	1
Räude	10	9	—
Agalaktie	38	2	—
Geflügelcholera	—	—	—
Bösartige Faulbrut	2	—	3
Sauerbrut	—	—	4
Milbenkrankheit	—	—	1